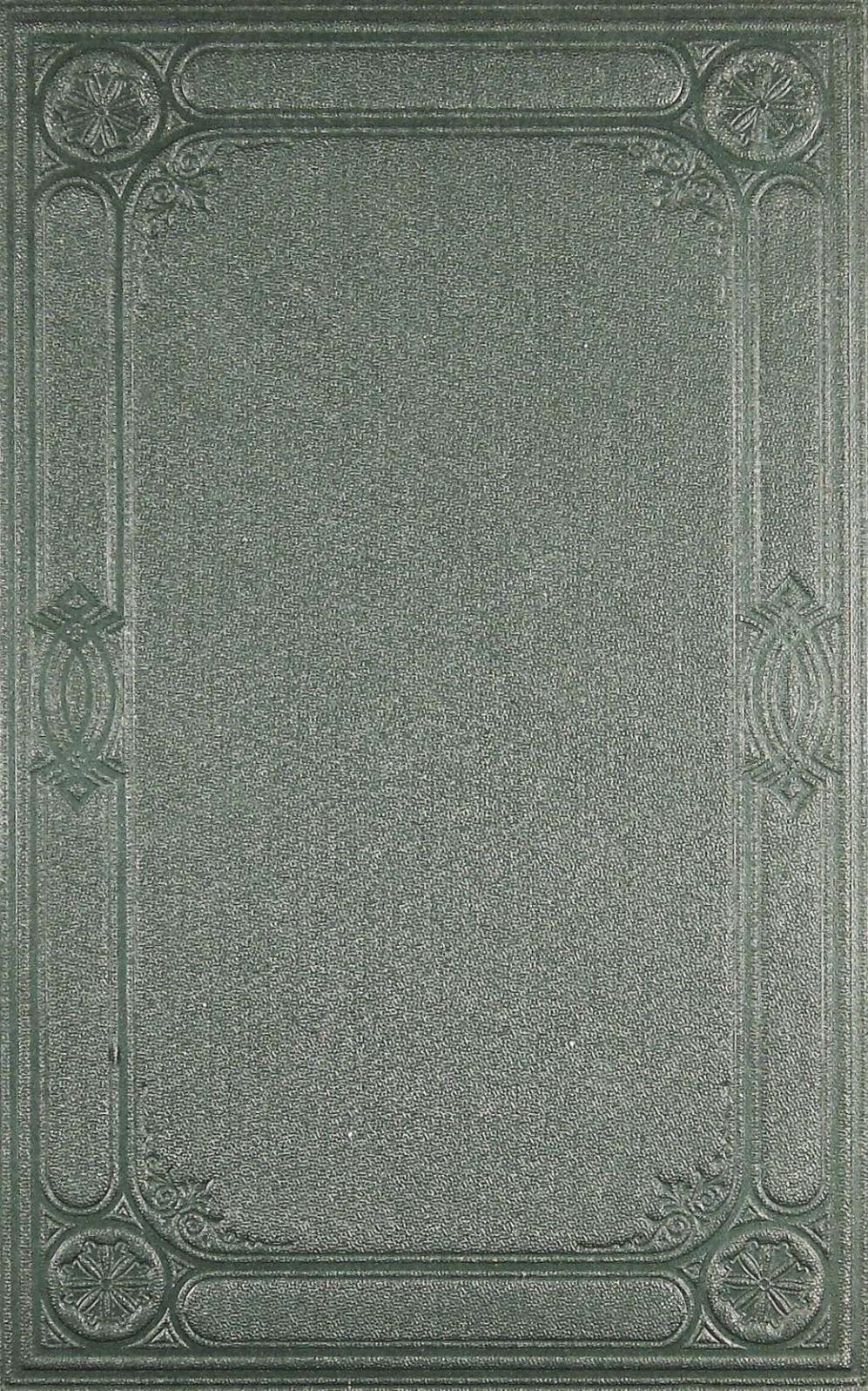
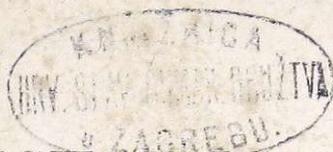


ER
T-
TUNG



Die



FORST-EINRICHTUNG.

Eine praktische Anleitung

zur

finanziellen und rationellen Bewirthschaftung
der Nadelholzhochwälder.



Von

Stanislaus von Glauer.

e. t. c.

— 388 —

Mit 4 Forst-Karten in Farbendruck.

Berlin.

Verlag von Ernst Schotte & Co.

1865.

Hochgeehrte Herren!

Als im Jahre 1859 Sr. Excellenz der Herr Geheime Rath und Reichs-Raths-Senator v. Muchanow mich zur grössten Freude meiner Mitbeamten und Freunde vor den nichtswürdigsten, nur aus dem Charakter niedriger Kreaturen möglichen Intriguen einer in- und ausländischen, an mein Vaterland gränzenden administrativen Kreisbehörde rettete, überschüttete er mich im Jahre 1860 mit einer neuen Gnade, nach Tharant gehen zu dürfen, um die Forst-Wissenschaft zu studiren.

Sr. Excellenz der Herr Kriegs-Minister und General v. Miliutin reformirte mit Riesenschritten das Fundament, den Kriegs-Mechanismus Russlands zu einem lebenden und beweglichen Koloss.

Aber in dieser Reformation hatte der Herr Kriegs-Minister in tiefer Erkenntniss erkannt, dass die Sicherheit des Lebens und der Beweglichkeit eines Kolosses, in einer social politischen Umgestaltung der Nation beruhe.

Und während Sr. Excellenz mit unaufhaltsamen Schritten in Russland vorwärts dringt, hat der hochgeehrte Bruder Sr. Excellenz des Herrn Kriegs-Ministers, Sr. Excellenz der Herr Geheime Rath v. Miliutin diese Aufgabe zu vollbringen in Polen unternommen.

In dem Vollbringen der social politischen Umgestaltung eines Reiches liegen grosse Gefahren, die überwunden, der Segen zukünftiger Generationen werden.

Mit jeder vorwärtsschreitenden Umgestaltung eines Reiches müssen auch neue, den Volksreichthum hebende, nicht schwankende Finanzquellen aufgesucht werden.

Russland und mein Vaterland sind reich an diesen Finanzquellen, denen, wenn man sie mit den Quellen eines Bades vergleicht, nur ein tüchtiger Brunnen- und Bade-Arzt fehlt, um sie zu einem dauernden Saisonbade zu erheben.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Die Vergangenheit eines Stadtwaldes.	
Generelle Beschreibung	1—3
Eine Forst-Servitut-Instruktion	3—7
Forst-Servitut Taxations-Protokoll	8—21
Beschreibung des der Haupt- und Residenzstadt Breslau gehörigen Forstes Riemberg, sowie forstliche Begutachtung und Berechnung der auf diesem Forste haftenden Servituten Behufs deren Ablösung	22—67
Die Servituten.	
Definition des Staates	68—71
Die Servituten vom staatswissenschaftlichen Standpunkte aus betrachtet	71—107
Kritik der an dem Breslauer Nadelholzhochwalde versuchten Forst-Einrichtungen.	
Die Plänterwirthschaften und wie sich die Durchforstungs-Theorie aus- bildete	108—121
Die Proportionalschlägewirthschaft	121—126
Die Schlägewirthschaft	126—132
Die Holztheilungswirthschaft	132—150
Die Forst-Einrichtung unter dem Namen des Riemberger Waldes.	
Die Vorarbeiten vor der Ausarbeitung des Wirtschaftsplanes	151—195
Der Wirtschaftsplan des Riemberger Waldes	196
Das Flächen-Register des Riemberger Waldes.	211—213
Die Holz-Ertragstafel des Riemberger Waldes	213
Die Altersklassen-Tabelle C. I.	215—218
Die umgearbeitete Altersklassen-Tabelle	219—222
Die Klassen-Uebersicht	224—225
Der Hauungsplan	226—228
Die Zwischennutzung	229
Der Kulturplan	230—232